

	Objekt: West-Kelten: Südgallische „monnaie à la croix“
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Kelten
	Inventarnummer: 18272976

Beschreibung

Teile des Münzbildes sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite sind außerhalb des Schrötlings. - Typus Savès série I der sogenannten Gruppe „à tête cubiste“ variété 1, 2 oder 3. Im Allgemeinen wurden die charakteristischen Kreuzmünzen aus dem Südwesten Galliens den literarisch belegten Volcae Tectosages zugeschrieben. Jedoch siedelten noch andere keltische Gruppen in diesem Gebiet und daher wird die unverfänglichere Sammelbezeichnung „monnaies à la croix“ bevorzugt.

Vorderseite: Rechteckiger Kopf nach l. Davor zwei sich entgegenschwimmende Delphine.

Rückseite: Kreuz mit Mittelpunkt und vier Feldern. Im ersten F. l. oben ein Bogen mit einem Korn, r. daneben im zweiten F. ein Bogen mit einem Korn, im dritten F. l. unten ein Bogen mit einer Axt, r. daneben im vierten F. ein Bogen mit einer Ellipse.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.84 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 100-50 v. Chr.

wer

wo Frankreich

Gefunden wann

wer

wo Carcassonne

Besessen wann

wer Bernhard Rathgen (1847-1927)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze
- Silber
- Tier

Literatur

- G. Savès, Les monnaies gauloises à la croix (1976) 116 f. Nr. 1-15 (Gruppe „à tête cubiste“ série I).
- J.-C. Richard Ralite - C. Lopez, Les monnaies à «la croix» ou «à la roue» de la société archéologique de Montpellier, Revista Numismática OMNI 11, 2017, 22. 30 ff. Nr. 473-515 (Groupe cubiste, datiert ca. 1. Hälfte bis zweite Hälfte 1. Jh. v. Chr.).